

4 | Fake News, Kettenbriefe und Co. – Lügen im Netz

Ab Klasse 4

Kompetenzen

Die SuS lernen Formen der Täuschung im Internet kennen.
Sie können Beispiele für Kettenbriefe, Phishing, Falschmeldungen, Verschwörungserzählungen und Bild/Video Fakes zuordnen.
Sie erfahren, wie man gegen Lügen im Internet vorgehen kann.

Zeit (in Std. à 45 min)

1

Methoden

Übung „Schwindelst du?“, Sammlung Lügen im Netz, Zuordnungsübung

Material

Bildbeispiele

Zugang Internet/PC

Nein

Einstieg

Bereits Kinder begegnen Falschmeldungen, Bild-Manipulationen oder anderen Formen der Täuschung im Internet. Im Folgenden wird mit dem Begriff „Lüge“ gearbeitet, den die Kinder bereits kennen. Steigen Sie mit einer „Schwindelübung“ in den Unterricht ein.



Schwindelst du?

Jede/r SuS überlegt sich eine Aussage, die entweder wahr oder falsch sein kann (z.B. Ich esse gerne Käse, mein Bruder heißt...). Die Aussage kann aufgeschrieben werden, damit sie nicht vergessen wird. Sitznachbarn arbeiten nun zusammen. Um herauszufinden, ob die Aussage wahr oder falsch ist, darf die Partnerin/der Partner drei Fragen dazu stellen. Hier lernen die SuS bereits, dass das Fragenstellen zur Wahrheitsfindung unerlässlich ist. Schreiben Sie zur Hilfe W-Fragen an die Tafel: **Was?** **Wann?** **Wo?** **Wer?** **Wie?** **Warum?** ... Am Ende muss entschieden werden: Schwindelt die/der andere oder nicht?

Erarbeitung

Die SuS kommen in einen Sitzkreis. Fragen Sie die SuS: *Warum lügen Menschen?* Es gibt Menschen, die lügen unabsichtlich, z.B. weil sie es nicht besser wissen. Es gibt aber auch Lügen, die ganz bewusst gestreut werden.
Verteilen Sie die Bildbeispiele über Lügen im Internet sowie die Erklärungen dazu auf dem Boden. Lassen Sie die SuS die einzelnen Bilder betrachten und beschreiben. *Was ist auf dem Bild zu sehen? Welche Texte passen zu den Bildern?* Lassen Sie die Texte den Bildern zuordnen und diese vorlesen. *Wer kennt solche Lügen?* Um das Wissen der SuS zu erweitern, sammeln Sie noch weitere Beispiele für Lügen im Internet und lassen Sie die SuS erklären. Sie können die Wortsammlung aus dem Anhang als Hilfe zeigen.
Was kann man tun, wenn man solchen Lügen im Internet begegnet?

Sicherung

Teilen Sie das Arbeitsblatt aus. Die SuS bringen auf dem Arbeitsblatt die Schritte in eine sinnvolle Reihenfolge. Auswertung in der Klasse.

Mögliche Lösung:

1. Ich bin misstrauisch und frage mich: Stimmt das???
2. Ich frage meine Lehrerin/meinen Lehrer, Eltern oder andere Erwachsene nach ihrer Meinung.
3. Detektivarbeit! Ich finde etwas heraus über die Person, die die Nachricht verbreitet hat!
Wer sagt was? Warum sagt die Person das? Wie sagt die Person das?
Aufgeregt und beleidigend oder ruhig und sachlich?
4. Ich suche in Kindersuchmaschinen wie fragFINN oder Blinde Kuh etwas über das Thema.
5. FAKE! FALSCHMELDUNG! Ich informiere andere über die Lüge und kennzeichne die Nachricht oder das Bild als Lüge.

**Pufferaufgabe für Schnelle:
Artikel lesen**

→ www.kindersache.de/bereiche/wissen/medien/warum-werden-fake-news-verbreitet

Fragen Sie zum Abschluss der Stunde: *Wieso ist es im Internet leichter, Lügen zu erstellen und diese zu teilen? Wie kann man Lügen im Internet erkennen? Warum glauben Menschen Lügen?* Lesen Sie dazu die Erklärung zu Confirmation Bias im Kapitel 3.1.2 der Sachinformation.

Zusatzaufgabe/Hausaufgabe**■ Online-Ratespiel „Which face is real?“**

Bei dem Online-Game müssen die SuS erkennen, ob es sich bei den gezeigten Personen um eine durch KI generierte oder um eine echte Person handelt. Unter dem Reiter „Learn“ finden Sie Hinweise, woran Sie falsche Bilder erkennen können. → www.whichfaceisreal.com

■ Projektvorschlag (Zeit ca. 2 Std.): Bild-Fakes selbst erstellen mit Blue-/Greenscreentechnik

Zeigen Sie, wie einfach es ist, eine Bildmanipulation zu erstellen, indem Sie Porträts der SuS mithilfe der Greenscreentechnik in verschiedene Orte der Welt montieren. Sie benötigen dazu: Tablets oder Handys für die Gruppe, ein grünes/blauges Tuch für den Hintergrund, eine geeignete App. Apple stellt in der App iMovie eine Greenscreenfunktion zur Verfügung. (Bei Nutzung anderer Geräte müssen Sie geeignete Apps recherchieren.) Anleitungen finden Sie im Internet.

4 | Wortsammlung



Quelle: Sammlung Lügen im Netz, klicksafe, auf Grundlage der Schulung „check your facts“, www.bee-secure.lu

4 | Kopiervorlage | Erklärungen

Falschmeldung: Falschmeldungen werden auch als Fake News (engl. für „gefälschte Nachrichten“) oder Hoax (Schwindel) bezeichnet. In Falschmeldungen findet man Lügen, die oft nur sehr schwer nachzuprüfen sind. Sie haben aber häufig einen großen Einfluss auf Menschen. Es gab viele Falschmeldungen, z.B. über Geflüchtete oder Corona. Falschmeldungen sind häufig so gestaltet, dass viele Leute darauf klicken. **„Sensation! So etwas habt ihr noch nie gesehen! Du wirst es nicht glauben!“**

Kettenbrief: In Kettenbriefen finden sich oft viele Lügen und sogar Drohungen. Etwa: Wenn man den Kettenbrief nicht weiterleitet, müssen angeblich Menschen sterben. Einige dieser Lügen haben Kindern Angst gemacht, wie der Kettenbrief über das Wesen Momo oder den Grusel-Goofy.

Falsche Internet-Shops: Verbrecher versuchen im Internet die Passwörter für Bankkonten von Menschen zu erbeuten. Dazu locken sie sie auf Webseiten, die so aussehen, als wären sie echte Shops. Häufig wird man auch in WhatsApp-Gruppen auf solche Seiten gelockt.

Gefälschte Videos und Bilder: Mit Computerprogrammen ist es einfach, Bilder und Videos zu verändern. Man kann z.B. jemandem mit einem Bildbearbeitungsprogramm einen anderen Kopf aufsetzen oder mit einem Videobearbeitungsprogramm andere Worte in den Mund legen. So kann man auch über Bilder und Videos Lügen verbreiten.

Verschwörungserzählungen: Es gibt Menschen, die glauben verrückte Dinge, z.B. dass Angela Merkel eine Echse, das Covid-19 Virus nicht schlimmer als eine Grippe oder die Erde eine Scheibe ist. Das Internet wird dazu benutzt, diese Erzählungen an möglichst viele Menschen zu verbreiten.

4 | Kopiervorlage | Bildbeispiele (1/2)



Beispiel Verschwörungstheorie, Quelle: Facebook

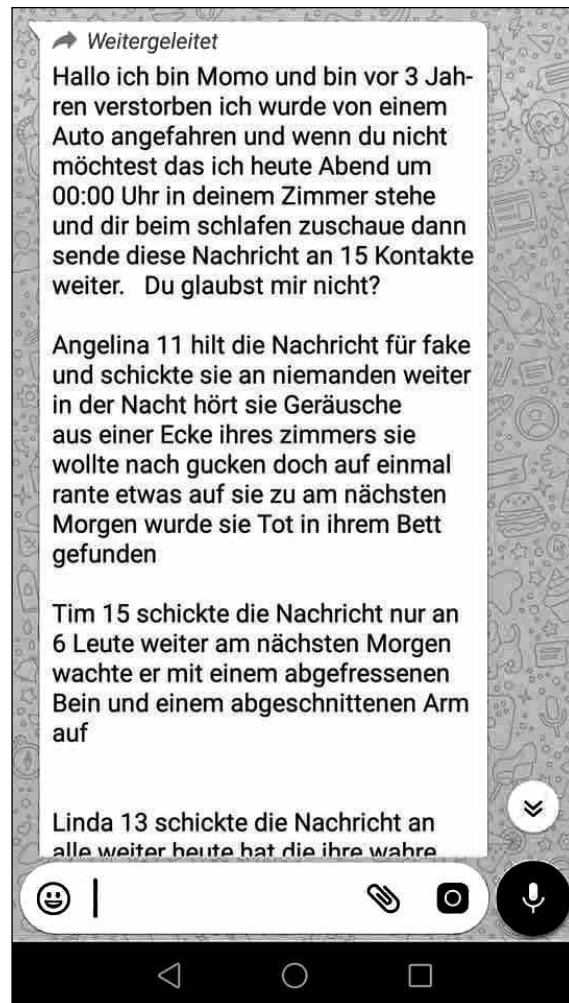


Beispiel Falschnachricht, Quelle: klicksafe
(erstellt über 24aktuelles.com)

4 | Kopiervorlage | Bildbeispiele (2/2)



Beispiel Phishing/Fake Shop,
Quelle: Bee Secure, klicksafe



Beispiel Kettenbrief/Hoax „Momo“,
Quelle: Bee Secure, klicksafe



Beispiel Bildmanipulation, Quelle: <https://pixabay.com>: tiger-2430625, SarahRichterArt

AB 4 | Fake News, Kettenbriefe und Co. – Lügen im Netz



Information:

Manche Menschen lügen, weil sie Fehler vertuschen wollen. Andere lügen, weil sie Aufmerksamkeit haben wollen. Und wieder andere, weil sie Menschen beeinflussen wollen. Die Lüge ist so alt wie die Menschheit! Im Internet ist es leichter zu lügen. Kannst du dir denken, warum?



Stimmt das?????

Angela Merkel ist eine Echse

Flüchtlinge sind Diebe

Die Erde ist eine Scheibe

Was kann man tun gegen Lügen im Internet?

Upps, da ist etwas durcheinandergekommen!
In welcher Reihenfolge würdest du vorgehen?

Aufgabe: Nummeriere die Tipps, indem du Zahlen von 1–5 in die Kreise schreibst.

Ich suche in Kindersuchmaschinen wie fragFINN oder Blinde Kuh etwas über das Thema.

FAKE! FALSCHMELDUNG!
Ich informiere andere über die Lüge und kennzeichne die Nachricht oder das Bild als Lüge.

Ich bin misstrauisch und frage mich: Stimmt das ???

Ich frage meine Lehrerin/meinen Lehrer, Eltern oder andere Erwachsene nach ihrer Meinung.

Detektivarbeit! Ich finde etwas heraus über die Person, die die Nachricht verbreitet hat!
Wer sagt was?
Warum sagt die Person das?
Wie sagt die Person das?
Aufgeregt und beleidigend oder ruhig und sachlich?